

# Der Herr ist mein Hirte

Christian Methfessel, 03.08.2012

für Magdalena

Intro/Ending: (F ...), F, B/F, C/F, F, d, B, g C, (F ...)

♩ = 110, behütet



1-4) Der Herr ist mein Hir - te, ich bin nicht al - lein, \_\_\_\_\_



1-4) und im - mer wird \_\_\_\_\_ er an mei - ner Sei - te sein. \_\_\_\_\_



- 1) Er führt mich zum Le - ben, er passt auf mich auf, \_\_\_\_\_
- 2) Er kennt mei - ne See - le, ich trag sie zu ihm hin; \_\_\_\_\_ er
- 3) Er kennt mei - ne Sor - gen, er schenkt mein Glas voll ein, \_\_\_\_\_
- 4) Barm-herzig - keit und Gna - de folgt mir Jahr um Jahr; \_\_\_\_\_



- 1) er wird mir ge - ben, was ich zum Le - ben brauch'... \_\_\_\_\_
- 2) kennt mei - ne Feh - ler, und nimmt mich wie ich bin. \_\_\_\_\_
- 3) ich bin ge - bor - gen, denn bei ihm darf ich sein. \_\_\_\_\_
- 4) im Haus des Va - ters bleib ich im - mer - dar. \_\_\_\_\_ **Fine.**



- 1) Er führt mich hin zu grü - nen Wei - den, er
- 2) Wenn ich auf frem - den We - gen geh - he, im
- 3) *Solo (gesprochen): Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal,*



- 1) führt mich hin zum küh - len See, ich weiß, er wird mich im - mer
- 2) fin - stern Tal, ganz oh - ne Licht, spür ich doch im - mer sei - ne
- 3) *fürchte ich kein Unglück,* a B



- 1) lei - ten; er ist bei mir, wo - hin ich geh.
- 2) Näh - he; er gibt mir neu - e Zu - ver - sicht.
- 3) **C d** *denn du bist bei mir; dein Stecken und Stab trösten mich.*